

Antragsteller: UB Bremen-Stadt

Die Landesmitgliederversammlung der Jusos Bremen möge beschließen:

Der Landesparteitag der SPD Land Bremen möge beschließen:

A5: Damit der Freizeitort nicht vom Einkommen der Eltern abhängt: Freikarte für freien ÖPNV!

1 Die Freikarte ist ein bremisches Vorzeigeprojekt für kulturelle und soziale Teilhabe von Kin-
2 dern aller Schichten. Handlungsbedarf besteht jedoch weiterhin, denn häufig korreliert der
3 Geldbeutel der Eltern mit der Mobilität innerhalb des Landes Bremen.

4

5 Die Freikarte soll zukünftig nicht nur über ihr Guthaben verfügen, sondern zusätzlich als bre-
6 menweite Karte für den ÖPNV fungieren. Sie soll die gleiche Funktion wie das “Jugend-Frei-
7 zeit-Ticket” besitzen, das derzeit 174€/Jahr oder 22€/Monat kostet und montags bis freitags
8 zwischen 14:00 und 3:00, Samstag und Sonntag ganztägig gilt. Dabei gilt die Freikarte als
9 Fahrkarte und ist bei der Fahrt mitzuführen.

10 Trotzdem halten wir an dem Konzept eines ticketlosen und umlagefinanzierten ÖPNV fest.

11

Begründung:

12 Soziale Teilhabe hört nicht bei dem Guthaben für Kultur- und Freizeitangebote auf. Schließ-
13 lich müssen diese erreicht werden. Doch die hohen Ticketpreise und das Fehlen eines 29€-Ti-
14 ckets für Schüler*innen und Azubis erschweren soziale Gerechtigkeit. Sobald das Freizeit-
15 angebot nicht vor der Tür ist, muss auf den leider immer noch nicht ticketlosen ÖPNV zurück-
16 gegriffen werden. Das ist, insbesondere für Familien, teuer und erschwert eine Vielzahl an
17 Ausflügen im bremischen Stadtgebiet. Um hier gleiche Chancen zu schaffen, soll die Frei-
18 karte die monetäre Bewegungsfreiheit ermöglichen.